



Branchentarifvertrag Weiterbildung: Eine Lösung für alle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Verhandlungen über einen Tarifvertrag für die Weiterbildungsbranche, der nur Mindestarbeitsbedingungen (Mindestgehalt, Arbeitszeit und Urlaub) regeln sollte – die sogenannte kleine Lösung -, sind abgebrochen worden.

Die Tarifkommissionen von ver.di und GEW sprachen sich stattdessen nach eingehenden Beratungen für die Aufnahme von Verhandlungen über einen vollständigen Branchentarifvertrag aus, der Mantel und Entgelt umfassen soll - die sogenannte große Lösung.

Das gravierende Problem der „kleinen Lösung“ war, dass dieser Mindesttarifvertrag bei Kündigungen der bestehenden Haustarifverträge diese nach § 4 Abs. 5 Tarifvertragsgesetz („Nach Ablauf des Tarifvertrages gelten seine Rechtsnormen weiter, bis sie durch eine andere Abmachung ersetzt werden“) als „andere Abmachung“ ersetzen würde.

Auf die Kernfragen

- Wie können die Besitzstände der Kolleginnen und Kollegen so gesichert werden, dass Haustarifverträge nach Kündigung durch die Arbeitgeber in der Nachwirkung verbleiben?
- Wie sind Betriebsvereinbarungen mit Inhalten, die üblicherweise im Tarifvertrag geregelt werden, nachwirkend so zu sichern, dass sie nicht automatisch durch den allgemeinverbindlichen Branchentarifvertrag ersetzt werden?

konnten in den Verhandlungen keine zufrieden stellenden Antworten gefunden werden.

Die Arbeitgeber wollten zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Zwar haben auch sie ein Interesse an einem Mindestlohn für die Branche, aber gleichzeitig wollen sie die ungeliebten Haustarifverträge auf eine schnelle Art loswerden.

Dies drückt sich in einem klaren Nein der Arbeitgeberseite zu einem befristeten Kündigungsverzicht für geltende Haustarifverträge aus.

Die von Arbeitgeberseite unterbreiteten Angebote zur Besitzstandssicherung sind aus Sicht von ver.di und GEW ebenfalls völlig unzureichend.

Leider wird mit dem Scheitern der „kleinen Lösung“ eine aktuell vorhandene politische Chance vertan: Die Möglichkeit einer Allgemeinverbindlicherklärung durch Ministererlass auf der Grundlage eines ausgeweiteten Entsendegesetzes ist bei einer „großen Lösung“ vorerst nicht gegeben.

Mit der nun getroffenen Entscheidung, in Verhandlungen über einen vollständigen Branchentarifvertrag Mantel und Entgelt einzutreten, halten wir an dem gewerkschaftspolitischen Ziel fest, die Arbeitsbedingungen der Weiterbildungsbranche über einen umfassenden Flächentarifvertrag mit Allgemeinverbindlichkeit zu regeln.

Eure Gewerkschaft ver.di



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab: _____
Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Wirtschafts-/Geschäftszweig _____ ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich einzuziehen.

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in: _____

Name _____

Vorname _____

Mitgliedsnummer _____